

## Grüne Matten. Schroffe Felsen.

### Weitwanderung in den Stubai Alpen, Tirol

Die Stubai Alpen sind Teil der Zentralalpen. Sie sind ein weitläufiges Urgesteinsgebirge mit Dreitausendern und Vergletscherungen. Kontrastreich erheben sich die wilden Kalkberge wie die Kalkkögel, der Serleskamm, der Elfer und die Tribulaune hervor. Die Weitwanderung durchquert das Wipptal mit seinen Seitentälern und dessen Dörfern von Innsbruck aus, führt entlang der Brennergrenze nach Italien zum Etappenziel ins Valsertal, welches dann aber schon in den Zillertaler Alpen liegt. Die Landschaft erwandern wir auf feinen und ruhigen Wegen, die durch Wiesen, Lerchenwälder, Almen und entlang grüner Kämme führen. Unterwegs sind wir inmitten der faszinierenden Bergwelt. Wir nähern uns den Dreitausendern, aber wir besteigen sie nicht. Wir nehmen Sie in unseren Blickwinkel auf. Berge anzuschauen, lösen unterschiedliche Bewegungen des inneren Erlebens aus, die wir im stetigen Gehen wirken lassen. Ebenso laden die Dörfer ein, im offenen Schauen ihre Unterschiedlichkeit wahrzunehmen. Wir nehmen uns Zeit dafür und werfen zum Beispiel einen Blick in den Kirchen, die auch immer eine Geschichte erzählen.

#### 1. Reisetag: Innsbruck – Telfeser Wiesen - Schönberg

Treffpunkt um 12.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB Fahrkartenschalter. Das Gepäck wird in das Hotel gebracht. Wir fahren mit der Stubaitalbahn in die Telfeser Wiesen. Von dort aus wandern wir durch lichten Lärchenwiesen mit einem wunderschönen Ausblick in das hintere Stubaital über Telfes nach Mieders. Dort besichtigen wir die Pittlmühle. Nach dem Schäumahlen und einer feinen Rast am Bachl geht es am Waldrand weiter zum Etappenziel nach Schönberg.

120m Höhenmeter im Aufstieg, 100 m Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 10 km, höchster erreichter Tagespunkt 1050 m

#### 2. Reisetag: Schönberg – Maria Waldrast – Matrei

Der steile Aufstieg über das Nockbödele bringt uns zum höchstgelegenen ganzjährig bewohnten Weiler Gleins m Stubaital. Die Weitblicke in das Inntal und das Stubaital beeindruckend. Die Eulenwiesen, die wir nach einem weiteren Aufstieg erreichen sind ein mystischer Ort. Gepflegte Lärchenwiesen mit alten Stadeln zeugen von der jahrhundertelangen Bewirtschaftung. Über den Mahdersee und die Schönanger führt der Weg zu einem der höchstgelegenen Wallfahrtsorte Europas nach Maria Waldrast. Dort können wir uns stärken bevor wir den Abstieg nach Matrei beginnen. Die Marktgemeinde hat einen geschlossenen Ortskern mit teils reich verzierten Bürger- und Gasthäusern.

800 m Höhenmeter im Aufstieg, 800 m Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 14 km, höchster erreichter Tagespunkt 1780 m

#### 3. Reisetag: Matrei – Steinach – Obernberg am Brenner

Über die alten Weiler Tienzens und Mauern, deren urkundliche Besiedelung bis ins das Jahr 985 zurückreicht, erreichen wir vorbei am ältesten Erbhofs Österreichs die Marktgemeinde Steinach. Die Auffahrt mit der Seilbahn zur Bergleralm verkürzt uns den Aufstieg auf die Nösslachhütte. Von dort geht es entlang einem grünen Kamm mit wunderbaren Aussichten über den Eggerberg und Leitnerberg zum Lichtsee. Der mächtige Obernberger Tribulaun steht zum Greifen nahe vor uns. Der Abstieg über die Kastnerbergalm bringt uns zum weitläufigen Talschluss und entlang des Baches wandern wir ein Stück talauswärts zum Etappenort.

700 m Höhenmeter im Aufstieg, 800 m Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 19 km, höchster erreichter Tagespunkt 2150 m

#### 4. Reisetag: Obernberg am Brenner – Obernbergersee – Brenner – St. Jodok

Entlang des Baches wandern wir wieder zum Talschluss zurück. Steigen über die landesfürstlichen Schwaighöfe, die im Mittelalter ihren Zins an das Stift Stams abrichten mussten, hinauf zum Obernbergersee, einem Kleinod mit einer besonderen Schönheit. Der Weitere Aufstieg bringt uns zum Sandjoch, der den Übergang nach Italien ermöglicht. Von hier aus wandern wir über drei Jöcher zum Sattelberg. Über die Steinalm steigen wir zum Brenner ab. Transfer nach St. Jodok, welches zu den Bergsteigerdörfern Österreichs zählt.

765 m Höhenmeter im Aufstieg, 750 m Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke 17 km, höchster erreichter Tagespunkt 2150 m

#### 5. Reisetag: St. Jodok – Touristenrast/Vals – Geraer Hütte - Innsbruck

Fahrt mit dem Linienbus zur Touristenrast nach Vals. Zu Beginn wandern wir auf einen Forstweg durch das innere Valsertal. Von den steilen Felsen stürzen kleine Wasserfälle und lassen die unberührte Natur noch intensiver erscheinen. Der Serpentinweg führt uns vorbei an der Valentinskapelle und der Ochsenalm hinauf zur Geraer Hütte (Schaufeln erinnern an die Geschichte der Zwangsarbeiter, die hier im Zweiten Weltkrieg Molybdän für die Panzerstahlproduktion abbauen mussten). Dort genießen wir auf der Höhe die alpine Landschaft und nehmen Abschied vom Wandern beim Abstieg. Transfer nach Innsbruck und Hotelbezug. Die Wanderreise lassen wir bei einem feinen Abendessen in der Innsbrucker Altstadt ausklingen.

1000 m Höhenmeter im Aufstieg, 1000 m Höhenmeter im Abstieg, Wegstrecke km, höchster erreichter Tagespunkt 2384 m

#### 6. Reisetag:

Private Rückreise

**Angebot für die Pauschalreise:**

**Grüne Matten. Schroffe Felsen. Weitwanderung in den Stubaier Alpen  
vom 01. – 06. August 2021, 6T/5N  
und vom 16. – 21. August 2021, 6T/5N**

<b>Pauschalpreis von</b>	<b>im</b>	<b>Beinhaltete Leistungen</b>	<b>Ausrüstung</b>
Bekanntgabe erfolgt noch	DZ	Reiseleitung und Wanderführung ab Innsbruck	Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
		5 x Halbpension	Zweckmäßige Wanderbekleidung
	EZ	Alle nötigen Transfers während der Wanderreise	Wanderschuhe mit gutem Profil
		Gepäckstransport	Regen- und Sonnenschutz
		Gruppenstorno- und Gruppenreiseversicherung	Verbandset mit Blasenpflaster
			Trinkflasche

Der Pauschalpreis gilt mit Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 07 Personen. Sollte diese nicht bis zum Ende der Anmeldefrist am 01.07.2021 für Reise 1 und 15.07.2021 für Reise 2 erreicht sein, erstelle ich Ihnen gerne ein adaptiertes Angebot.

Es gibt nur ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern, die nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Bei Gruppenanmeldung gibt es 3% Rabatt.

Der Frühbucherbonus von 25,00 € gilt bis 31.12.2020.

Für Zusatzleistungen auf Wunsch erstelle ich Ihnen gerne ein neues Angebot.

Auftretende Fragen aller Belange zur Wanderreise beantworte ich gerne. Kontaktieren Sie mich dafür.

Pauschalpreis vorbehaltlich Preisänderungen im Zug- und Reiseverkehr.

Wenn Ihnen das Angebot entspricht, dann bitte ich um Zusendung des ausgefüllten Anmeldeformulars, welches Sie auf [www.sinnwandern.at](http://www.sinnwandern.at) finden, per Mail oder auf dem Postweg. Sie erhalten dann umgehend von mir den Pauschalreisevertrag zugesandt, der mit der 20% Anzahlung angenommen ist.

Mit besten Grüßen

  
Mag. Klaudia Bestle  
Reisebüro Sinnwandern